

VLA, Urk. 8783
24.6.1616

Ich Marx Albricht zue Dorenbüeren im obern Dorff gesessen, Bekenn Hiemit, das demnach Ich auff Mein eigenthumblichen Weingarten, daselbst zue Dorenbüeren im Obern Dorff gelegen, stost oben an Heinrich Hilbiß Krautgarten, Zum andern ahn Gogeliß gassen, Zum driten an die Lanndtstraß, zum vierten ahn Felix unnd Martin Diemen Weingarten, ain Hauß und Stadel gesezt, vermaindtlich solliches nihemandts schaden solle, Allß aber der Hochgeborn Herr Herr Caspar Grave zue Hohen Embs, Gallara unnd Vaduz, Herr Zue Schellenberg, Dorenbüeren unnd deß Reichs Hofs Lustnau etc. Mein genediger Herr, solches ersehen, unnd wahr genommen, daß angeregter mein Pau, deroselben an dero Schloß alda, sonderlich am auß sehen gegen der Lanndtstraß, verhinderlich, Haben Sie sollich Gebeu, alda nit gedulden wöllen daher Ich verursacht worden, selbiges hindan zuthun, Darumben Ihre Gnaden mir, für meinen angewendten Costen, unnd sonst khainer anderer Ursach. Hundert guldin unnd dan für den Stadel, so Ich Ihre Gnaden gar zukhauffen geben hab, fünfzig unnd zwen guldin, Also paar entricht unnd bezalt, Versprüche demnach für Mich, meine Erben, unnd khünfftige Inhabere, auf solchem Blaz, khein Gebeu nimmer mehr zu sezen, solider solches Einen Weingarten wie es alzeit gewest verbleiben Zulassen, Dessen zue Urkhundt hab Ich mit fleiß gebeten den Ersamen Weisen Martin Salzman der Zeit Lannd Aman zu Dorenbüeren, daß Er sein aigen Insigel /.doch ihme unnd seinen Erben ohne schaden./ Hieran gehenckht hat, So geben auff Sanct Johans deß Teüffers Tag, alß man zalt nach Christi geburt Sechzehnhundert unnd Sechzehen Jahr.

Rückseite:

Khaufbrief

Vom Marx Albricht zu Dorenbüeren wegen eines Hauß und Stadelß, so er zu nach an das Schloß zu Dorenbüeren, stellen wöllen. P. 152f
1616.Juni 24.